



Die Kosten pro Kilowattstunde Gas sind stark gesunken. Verbraucher sollten überprüfen, ob sich Anbieterwechsel lohnen. Symbolfoto: RDNE Stock Project / Pexels



Hahne
Pflegedienst



Ambulante Pflege,
Beratung & Haushaltshilfe
Kostenfreie Beratung: 0511 36736-1002
info@hahne-pflegedienst.de

www.hahne-pflegedienst.de



Eine Zeitung für alle!



Gaspreis sinkt deutlich

Versorgung ist im Winter gesichert – USA und Russland kämpfen um Marktanteile

VON FRANK-THOMAS WENZEL / RND

BERLIN. Von der Energiekrise ist beim Erdgas kaum noch etwas zu spüren. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen sorgen für sinkende Notierungen an den Energiebörsen.

Wie hat sich die Nachfrage nach Erdgas entwickelt?

Die Nachfrage ist bescheiden. Der erwartete stark steigende Bedarf ist weitgehend ausgeblieben. Denn im vergangenen Jahr waren Oktober, November und Dezember in Deutschland außergewöhnlich warm. Im Großhandel sinken die Notierungen seit Monaten. Gas zur Lieferung im Februar ist unter die Marke von 30 Euro pro Megawattstunde gefallen. Am Dienstagmorgen vergangener Woche waren es nur gut 29 Euro. Dieses Niveau war zuletzt im Spätsommer 2021 erreicht worden.

Welche Rolle spielt das Angebot?

Das Angebot ist derzeit größer, als es erwartet wurde. Die USA sind im vergangenen Jahr zum weltgrößten Exporteur geworden. Ein Großteil geht nach Europa. Der wichtigste Versorgungsstrang für Deutschland ist aber Norwegen, das Methan über Pipelines nach Süden pumpt. Russisches Gas wird zwar nicht mehr direkt nach Deutschland eingeführt, für den europäischen Markt ist es aber nach wie vor enorm wichtig. Die Importe wurden in den vergangenen Monaten sogar deutlich gesteigert. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Pipeline nach Österreich.

„Vor dem nächsten Winter 2024/2025 können die Gasspeicher erneut vollständig befüllt werden.“

Sebastian Heinermann, Geschäftsführer des Gasspeicherverbands Ines

ren am Sonntag vergangener Woche noch fast zu 84 Prozent gefüllt. „Solange keine zusätzlichen Risiken eintreten, ist für den verbleibenden Winter eine Gasmangellage selbst bei extremer Kälte nicht mehr zu befürchten“, sagte Sebastian Heinermann, Geschäftsführer des Gasspeicherverbands Ines. „Vor dem nächsten Winter 2024/2025 können die Gasspeicher erneut vollständig befüllt werden.“ Heinermann erwartet, dass die Reservoirs im Oktober wieder komplett gefüllt sein werden.

Was bedeutet das für die Gasabnehmer?

Erdgas hat sich in den vergangenen Monaten auch für Privathaushalte kontinuierlich verbilligt. Nach Berechnungen des Vergleichsportals Check24 zahlt ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 20 000 Kilowattstunden (kWh) derzeit im Schnitt knapp 2200 Euro im Jahr. Neukunden können derzeit Verträge mit etwa 8,5 Cent pro kWh abschließen. Dann kommen sogar nur etwa 1700 Euro im Jahr zusammen. Während der Energiekrise waren es bis zu 40 Cent pro kWh.

Wird es bei diesen Preisen bleiben?

In den nächsten Monaten werden die Tarife belastet durch die Erhöhung der CO₂-Abgabe (45 statt 30 Euro pro Tonne) und die geplante Wiedererhöhung der Mehrwertsteuer auf Erdgas von 7 auf 19 Prozent. Laut Check24 resultiert daraus eine rechnerische Mehrbelastung für den Musterhaushalt von etwa 200 Euro im Gesamtjahr.

War das schon alles an zusätzlicher Belastung?

Leider nein. Die staatlichen Subventionen für die Netznutzung fallen weg. Florian Biederbach, Chef des größten deutschen Städtewerks in München, sagte im RND-Interview, dass die Versorger kurzfristig zur Erhöhung der Tarife gezwungen seien. Die Aufschläge könnten aber zumindest gemildert werden, wenn die Großhandelspreise sanken. Verbraucherschützer und auch die Bundesnetzagentur empfehlen Privathaushalten, sich nach günstigen Konditionen umzuschauen.

Ist Russland auch bei Flüssiggas aktiv?

Ja, der russische Monopolist Gazprom hat auch seine Ausfuhr an verflüssigtem Erdgas (LNG) deutlich gesteigert. Einer der größten Abnehmer ist Spanien, obwohl das Land mit seinen zahlreichen LNG-Terminals und einer Pipeline nach Algerien einige Alternativen hat. Aber das russische Gas wird zu extrem niedrigen Preisen angeboten.

Müssen wir uns noch Sorgen machen?

Die heimischen Gasspeicher wa-

XXX Lutz HESSE

JETZT

Sonntagsverkauf

geöffnet von 12.00 bis 18.00 Uhr,
Beratung und Verkauf ab 13.00 Uhr

Sonntag
28.
Januar

in **Garbsen**

69% SPAREN

XXXL Stoffauswahl

trendiger Cordstoff

999,-

3.317,- UVP
Gesamtpreis für abgebildete Wohnlandschaft **1.643,-**

Wohnlandschaft, strapazierfähiger Bezugsstoff, FüÙe Metall schwarz, ca. 291 x 197 cm | 07110194/01 | 3.317,- UVP 999,-
Gegen Mehrpreis: A je Kopfsrütze 140,-, B je Nierenkissen 32,-, C je Sitztiefenverstellung 150,-, Schlaffunktion 376,-, je Armteilverstellung 140,-, Schubkasten 140,-, Hocker, Dekokissen sowie große Stoffauswahl

Beldomo style

Gegen Mehrpreis: Schubkasten

Gegen Mehrpreis: Schlaffunktion

Gegen Mehrpreis: Armteilverstellung

Gegen Mehrpreis: Sitztiefenverstellung

bodenfrei, für Staubsaugerroboter geeignet

Elegando

ELEGANTES WOHNDISIGN

Boxspringbett, Stoffbezug blau, Unterbau Bonell- und Taschenfederkern, Partnermatratze Taschenfederkern, 1x Härtegrad V, 1x Härtegrad VI, Kaltschaumtopper, Polsterkopfteil inkl. Knopfsteppung, FüÙe Metall Chrom, Lgf. ca. 180 x 200 cm | 20170028/01 | 2.965,- UVP **899,-**
Gegen Mehrpreis: Beimöbel

XXXLutz Garbsen | Robert-Hesse-Str. 3 | 30827 Garbsen | Tel. 0511 27978-100 | Öffnungszeiten: Mo.– Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | garbsen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/ Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Möbel Hesse GmbH, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. |LDE04-4-e

899,-

2.965,- UVP

57% in Deutschland!